

## **Wärmepumpen im Aufschwung: Habeck bringt frischen Wind in die Branche**

Die Wärmepumpenbranche erholt sich nach Absatzrückgang, dank Minister Habecks Förderung steigt das Interesse an Heiztechnologien.

München – Nach schwierigen Zeiten in der Wärmepumpenindustrie zeichnet sich ein positiver Trend ab. In den letzten Monaten wurde die Branche stark von den Unsicherheiten der Kunden geprägt, die infolge von Debatten über das Heizungsgesetz aufgetreten sind. Viele Verbraucher waren verunsichert, was sich negativ auf den Absatz von Wärmepumpen auswirkte, der tatsächlich einen Boom hätte erleben sollen.

Die aktuellen Verkaufszahlen sprechen eine deutliche Sprache: Laut dem Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) könnte der Absatz in diesem Jahr nur bei etwa 200.000 Geräten liegen, während das Ziel bei 500.000 Stück pro Jahr liegt. Nur 90.000 Wärmepumpen wurden in der ersten Jahreshälfte verkauft, was die Sorgen der Branche weiter verstärkt hat. Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne) hat sich intensiv darum bemüht, das Bewusstsein für diese Technologie zu steigern.

### **Erhöhtes Interesse nach Habecks Besuch**

Am 12. August besuchte Habeck Stiebel Eltron, einen großen deutschen Hersteller von Wärmepumpen, wo er für die Vorzüge dieser Technologie warb. Er betonte, dass die Installation einer Wärmepumpe den Wert von Immobilien steigern und langfristig

Geld sparen kann. Diese positive Botschaft scheint Wirkung gezeigt zu haben. Nach seinem Besuch berichtete das Unternehmen über einen Anstieg des Interesses an ihren Produkten. Der Sprecher des Unternehmens meldete, dass die Zugriffe auf die Wärmepumpen-Website um 120 Prozent gestiegen sind.

Ein ähnliches Bild zeigt die Heizungsbau-Firma Vaillant, die ebenfalls einen Anstieg der Anträge bei der KfW-Bank festgestellt hat: Im Juni gab es 13.000 positive Anträge, verglichen mit 9.000 im Mai und 7.600 im April. Obwohl der Unternehmenssprecher anmerkte, dass es schwierig sei, den Besuch von Habeck direkt mit einem Anstieg des Interesses zu verknüpfen, erhalten die positiven Ergebnisse Rückenwind durch die jüngsten Initiativen des Ministers.

## **Marktentwicklung und staatliche Unterstützung**

Die Debatten um das Heizungsgesetz hatten nicht nur bei den Verbrauchern, sondern auch bei Herstellern und Installateuren für Verunsicherung gesorgt. Der Heizungsinstallateur Thermondo berichtete von einem spürbaren Anstieg des Interesses und vermeldete seit Jahresbeginn eine kontinuierliche Steigerung der Förderanträge um 10 Prozent pro Monat. Dies zeigt, dass die Branche auf dem richtigen Weg zu sein scheint.

Ein wichtiger Grund, warum die Wärmepumpentechnologie immer mehr an Bedeutung gewinnt, liegt an den staatlichen Förderungen. Der Bund unterstützt den Austausch von Heizungen derzeit mit bis zu 70 Prozent der Kosten, was bei einem Betrag von bis zu 30.000 Euro eine erhebliche Einsparung darstellt. Für das Jahr 2025 sieht der Entwurf des Klima- und Transformationsfonds (KTF) massive 14,35 Milliarden Euro dafür vor. Dies signalisiert ein langsames Umdenken in der Branche und bietet Anreiz für die Verbraucher, in moderne Heiztechnologien zu investieren.

Der CEO von Octopus Energy, Bastian Gierull, hebt hervor, dass die Diskussion über Heiztechnologien zunehmend sachlicher wird, was der Branche zugutekommt. „Die Menschen beginnen zu verstehen, dass die Wärmepumpe die beste Lösung für das Heizen ist“, sagte er.

## **Wachsende Anpassung an neue Technologien**

Es ist klar, dass die Wärmepumpe in den kommenden Jahren eine entscheidende Rolle im Bereich des klimaneutralen Heizens spielen wird. Trotz der Herausforderungen, die die Branche in der letzten Zeit durchlebt hat, zeigen die aktuellen Entwicklungen, dass das Interesse an der Technologie wächst und die Hersteller daran arbeiten, das Vertrauen der Verbraucher zurückzugewinnen. Die öffentlichen Informationskampagnen und Besuche von politischen Entscheidungsträgern wie Robert Habeck sind ein entscheidender Schritt, um die Akzeptanz der Wärmepumpe zu fördern.

Mit dem fortdauernden Fokus der Bundesregierung auf Förderung und Aufklärung könnte sich die Wärmepumpenindustrie in eine positive Richtung entwickeln. Die klaren Botschaften und die Unterstützung für neue Technologien bringen neue Hoffnung in eine Branche, die in der Vergangenheit mit vielen Unsicherheiten konfrontiert war.

## **Hintergrund der Wärmepumpenbewegung in Deutschland**

Die Förderung von Wärmepumpen in Deutschland ist Teil einer umfassenden Strategie zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und zur Erreichung der Klimaziele. Seit 2021 ist das Klimaschutzgesetz in Kraft, welches bindende Vorgaben für die Minderung von Treibhausgasen festlegt. Um diese Ziele zu erreichen, soll die Heizungswirtschaft revolutioniert werden, und

dabei spielen Wärmepumpen eine zentrale Rolle.

Die Bundesregierung hat in den letzten Jahren mehrere Förderprogramme aufgelegt, um den Umstieg auf klimaneutrale Heizsysteme zu unterstützen. Insbesondere durch die Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Steuer und Maßnahmen wie das Gebäudeenergiegesetz (GEG), das verstärkte Energieeffizienz von Neubauten und Sanierungen vorschreibt, wurde der Druck auf Privathaushalte und Unternehmen erhöht, ihre Heiztechnologien zu modernisieren. Laut dem Umweltbundesamt hat die Umstellung auf Wärmepumpen das Potenzial, bis zu 5,5 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich einzusparen, was den Stellenwert dieser Technologie unterstreicht.

## **Aktuelle Marktentwicklung und Verbraucherumfragen**

Laut einer Umfrage des Verbands Wärme+, die im Sommer 2024 unter 2.000 Haushalten durchgeführt wurde, zeigen 64 % der befragten Verbraucher Interesse an der Installation einer Wärmepumpe, was eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren darstellt. Diese Umfrage spiegelt die veränderte Wahrnehmung wider: Viele Menschen sind mittlerweile über die Vorteile und die Effizienz von Wärmepumpen besser informiert, was sich in der steigenden Zahl der Anfragen niederschlägt.

Ein weiterer Indikator für die Marktentwicklung ist die steigende Nachfrage nach technischen Schulungen für Installateure. Laut dem Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) nahmen im ersten Halbjahr 2024 bereits 40 % mehr Fachkräfte an entsprechenden Schulungen teil, verglichen mit dem Vorjahreszeitraum. Bei der Sicherstellung einer qualifizierten Installation von Wärmepumpen spielt die Kompetenz der Fachleute eine entscheidende Rolle, um das Vertrauen der Verbraucher zu gewinnen und die Effizienz der Systeme zu gewährleisten.

## Langfristige Perspektiven und Trends

Die langfristigen Perspektiven für die Wärmepumpenindustrie bleiben vielversprechend. Prognosen des Marktforschungsunternehmens Statista zufolge könnte der Markt für Wärmepumpen bis 2028 einen Wert von über 2,5 Milliarden Euro erreichen. Diese Entwicklung wird durch die weltweit steigende Nachfrage nach nachhaltigen Heizlösungen, Innovationsdruck in der Technik und umfassende politische Unterstützung befeuert.

Ein erfahrener Marktbeobachter hebt hervor, dass die Nutzerakzeptanz weiterhin ein Schlüsselfaktor für den Erfolg der Wärmepumpe ist. Maßnahmen wie lokale Informationsveranstaltungen, geförderte Beratungsangebote und vor allem eine transparente Kommunikation der Vorteile werden entscheidend dazu beitragen, Hemmnisse abzubauen. In Anbetracht der Klimaziele der Bundesregierung scheint der Trend zu umweltfreundlichen Heizlösungen damit unaufhaltsam.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**